

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Leben wiedergewonnenes, gesundes Kind; ich habe Sie zugleich dem mitanwesenden **Prinzen von Weimar**, Königliche Hoheit, aus Stuttgart, der einen Sohn hieher zur Erziehung gebracht hat, für den Fall einer Erkrankung desselben als guten Kinderarzt und wackern Landsmann bestens empfohlen!

In nächster Nummer werde ich als lehrreiches Pendant einen andern Scharlachfall mittheilen, den ich nicht von vornherein in Behandlung bekam, sondern aus allopathischen Händen übernahm, wo leider auch meine Mühe vergebens, denn der Junge war schon im torpiden Stadium; hieran werde ich dann noch Mittheilung über andere Behandlungsmethoden knüpfen, die unter Aerzten Aufsehen gemacht haben und sagen, was dieselben taugen!  
G. W.

## Das moderne Kochsalzschwelgen

oder:

### Die Giftwirkungen des Kochsalzes auf den menschlichen und thierischen Organismus.

Von Dr. med. **S. Oidtman** in Linnich.

Motto: Unser modernes Kochsalzschwelgen ist das Mittelglied vieler sozialer Uebel.

#### Salzesser, Fleischesser, Pflanzenesser.

In der Ernährungsfrage sind wir gewohnt, die Thierwelt in zwei Hauptgruppen, in Pflanzenfresser und Fleischfresser zu scheiden. Wir studiren die Gebisse und die übrigen Verdauungswerkzeuge der Thierklassen auf ihren anatomischen Bau und auf die Mechanik ihres Leistens nur nach diesen beiden Richtungen, nach Pflanzenverarbeitung und Verarbeitung von Fleisch. Eine dritte Gruppe, eine Gruppe von Mineralfressern kennen wir unter den Thieren, mit Ausnahme der Meerwasserthiere, nicht; nur der Mensch in seiner Unerfahrenheit bildet hierin eine unrühmliche Ausnahme unter den Lebewesen, er allein hat sich unnatürlicher Weise zum Mineralivor gemacht, indem er sich nach und nach dem Massenconsum des Kochsalzes wie einem natürlichen Nährbedürfniß ergeben hat. — Ich hoffe in den folgenden Zeilen nachweisen zu können, daß in Folge des Kochsalzgenusses der Culturmensch seit Jahrhunderten an einer schleichenden pandemischen Kochsalzvergiftung leidet, und daß ganze Volksstämme unwissentlich dem Kochsalzsiechthum entgegengehen müssen. Wir sind uns der nationalwirthschaftlichen Tragweite der chronischen Salzvergiftung des Menschengeschlechtes noch nicht bewußt geworden, und erschrecken nicht einmal vor der Thatsache, daß der Verzehr von Kochsalz von Jahr zu Jahr an Ausdehnung zunimmt. Wir sprechen von Blutdyskrasien und erfinden Namen für „dyskrasische“ Krankheiten. Unterdeß verzehren wir ganze Flöze und Gebirge von Kochsalz und schauen uns nicht danach um, ob es auch nur denkbar ist, bei solcher Kochsalzschwelgerei auf die Dauer einer Kochsalzdyskrasie entgehen zu können. Diese Zeilen sollen auf Grund des physiologischen Experimentes dazu beitragen, uns vor dem Herannahen einer großartigen schleichenden Kochsalzdyskrasie in den Culturländern, vor einem krankhaften Ausarten des Salzverzehr zu warnen.

In der Ernährungsphysiologie stehen zwei Parteien einander gegenüber, Vegetarianer und Antivegetarianer; Mineralophagen aber sind die Menschen alle. Es wäre an der Zeit, auch einen Verein von Salzconsumgegnern zu gründen, wie wir Vegetarianervereine und Antiimpfvereine bereits besitzen.